KGV NEUSS-MITTE

MAKE NEUSS

NEUSTART AMATEURMUSIK

BMCO

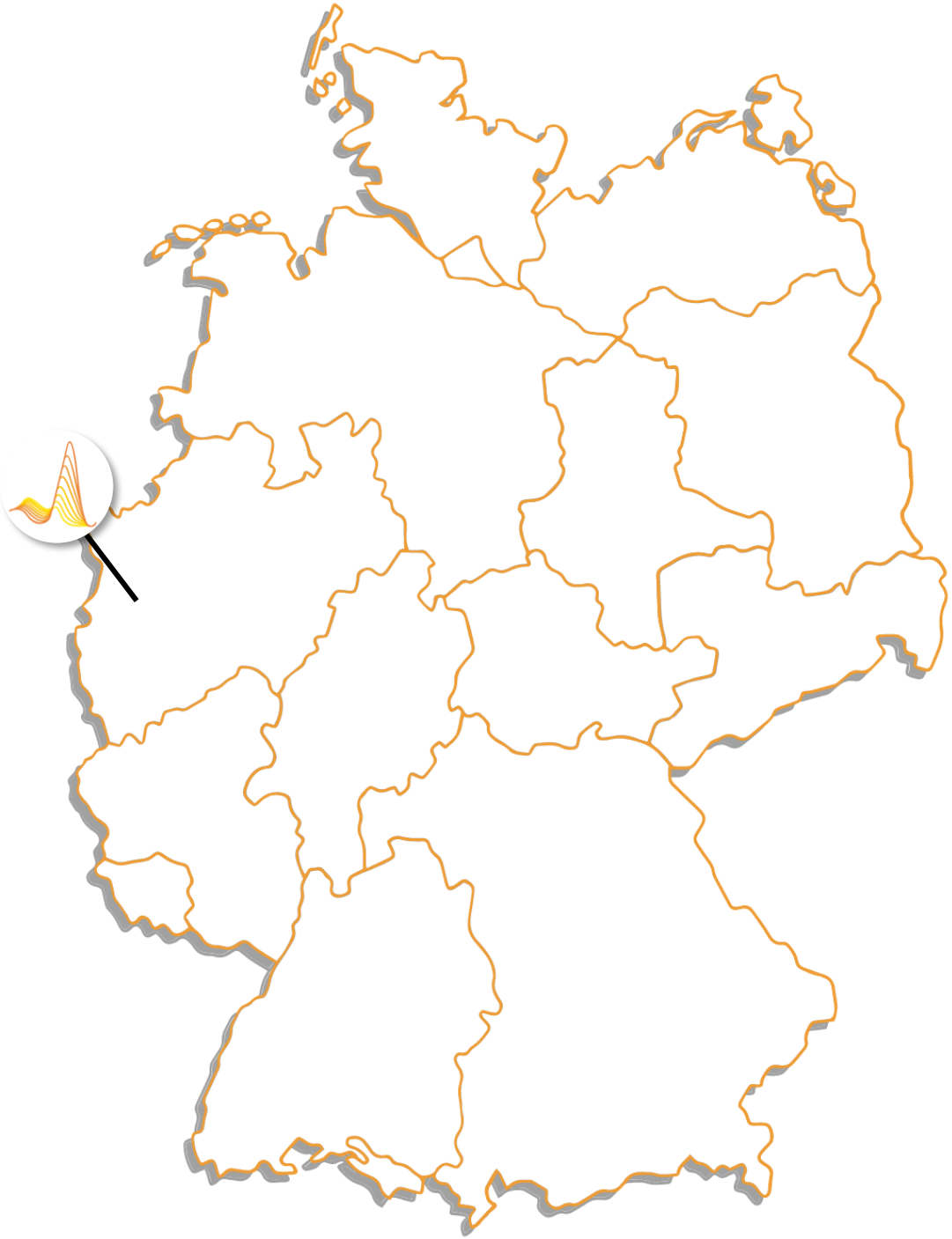
gefördert von:
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

NEU START KULTUR

Ensemblename:	**KGV Neuss-Mitte**
Bundesland:	**Nordrhein-Westfalen**
Ort:	**Neuss**
Projekttitel:	**„make NEUSS“**
Fördersumme:	**ca. 7.800 €**
Art:	**Vokal**
Altersgruppe:	**Erwachsene / Senior*innen**
Zahl der Beteiligten:	**unter 30**

Ziel der Förderung:
+ Förderung sakraler Musik (u. a. Fokus auf gregorianischen Gesängen)
+ Erweiterung des Chorrepertoires
+ Verbesserung der Gesangstechnik und stimmlichen Fähigkeiten durch Stimmbildungsworkshops
+ Produktion einer CD

Geförderte Ausgaben:
+ Honorare (u. a. Workshopleitung Gregorianik, Stimmbildung)
+ Reisekosten (u. a. Dozent*innen)
+ Sachausgaben (u. a. CD-Produktion (Tontechnik, Mastering, Druck, Presswerk), Orgelstimmung)
+ Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Printmedien)



FÖRDERUNG SAKRALER MUSIK

Das Hauptziel des Projekts bestand darin, den Sänger*innen des Marienchors eine umfassende Einführung in die Welt der sakralen Musik zu bieten. Hierbei lag ein besonderer Fokus auf zwei Hauptbereichen: Gregorianischen Gesängen und liturgischer Musik französischer Romantikkomponisten. Dabei wurde darauf geachtet, eine Verbindung zwischen der Theorie und der praktischen Ausführung dieser Musik herzustellen.

Bei den

STIMMBILDUNGS-WORKSHOPS

hatten die Chormitglieder die Möglichkeit, ihre Gesangstechnik zu verbessern und ihre stimmlichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Die Workshops deckten verschiedene Aspekte der Stimmbildung ab, von Atemtechniken über Tonkontrolle bis hin zur Interpretation sakraler Musik. Alle Workshop-Inhalte wurden sorgfältig mit Audiotechnik dokumentiert, um den Teilnehmern die Gelegenheit zu geben, die erworbenen Fähigkeiten und Techniken jederzeit zu überprüfen und zu vertiefen.

Ein Höhepunkt des Projekts war die

CD-AUFNAHME

Diese Aufnahme bot den Chormitgliedern die einzigartige Gelegenheit, das während der Workshops erworbene Wissen und die neuen Stimmbildungsfähigkeiten in die Praxis umzusetzen. Die Aufnahme war nicht nur ein Maßstab für den individuellen und kollektiven Fortschritt der Sängerinnen und Sänger, sondern diente auch als Motivation.

Das Projekt trug maßgeblich zur

ERWEITERUNG DES REPERTOIRES

des Marienchors bei. Die Auswahl dieser Musikstile ermöglichte es dem Chor, in die liturgische Tradition der katholischen Kirche einzutauchen und gleichzeitig einen breiteren musikalischen Horizont zu entwickeln. Die Erweiterung des Repertoires war ein Schlüsselergebnis des Projekts und bot den Chormitgliedern die Möglichkeit, ihre musikalischen Fähigkeiten in neuen Kontexten zu erproben.